

öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
Wirtschaftsförderung	Thomas Westphal	29.10.2019
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Mario Gacek	50-2 31 64	-
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung	13.11.2019	Empfehlung
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	28.11.2019	Empfehlung
Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden	10.12.2019	Empfehlung
Hauptausschuss und Ältestenrat	12.12.2019	Empfehlung
Rat der Stadt	12.12.2019	Beschluss

Tagesordnungspunkt

Attraktivitätsoffensive Dortmunder Wochenmärkte – „Aufbau einer neuen Organisationsstruktur des Dortmunder Marktwesens“

Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Dortmund nimmt die Ergebnisse der Untersuchung zur „Attraktivitätsoffensive Dortmunder Wochenmärkte“ der CIMA Beratung + Management GmbH zur Kenntnis und
2. die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Schritte zur Umsetzung der Gründung der Gesellschaft „Marketing und Management Dortmunder Wochenmärkte“ (MarktDo) als Tochtergesellschaft der Wirtschaftsförderung Dortmund einzuleiten.

Personelle Auswirkungen

Keine

Finanzielle Auswirkungen

Keine

Ullrich Sierau
Oberbürgermeister

Norbert Dahmen
Stadtrat

Thomas Westphal
Geschäftsführer

Begründung

Ausgangslage

Die Wirtschaftsförderung hat eine Untersuchung des Dortmunder Marktwesens in Auftrag gegeben, um auf der Grundlage aller Analysen und Erkenntnisse ein zukunftsfähiges Konzept sowie konkrete Handlungsempfehlungen für die Attraktivitätssteigerung der Dortmunder Wochenmärkte entwickeln zu lassen. Die Ergebnisse der Untersuchung liegen nun vor. Darin enthalten sind eine Bestandsaufnahme des Dortmunder Marktwesens, konkrete Zielvorstellungen, Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze zum Aufbau einer neuen Struktur des Marktwesens in Dortmund.

Auf dieser Grundlage soll eine Tochtergesellschaft bei der Wirtschaftsförderung Dortmund zur nachhaltigen Sicherung und zum Erhalt aller Standorte, der Verbesserung der Angebotsvielfalt und zur Attraktivitätssteigerung der Dortmunder Marktlandschaft entwickelt werden.

Die Anzahl, die Qualität und die wirtschaftliche Perspektive der Dortmunder Wochenmärkte sind nur zu halten, wenn eine systematische Geschäftsentwicklung aus einem Guss für alle Wochenmärkte entsteht. Die Akquise neuer Händler, die Entwicklung neuer Angebote und Formate ist nur dann belastbar darstellbar, wenn die Wochenmarktentwicklung in Dortmund als eine gesamtunternehmerische Aufgabe verstanden und als solche auch umgesetzt wird.

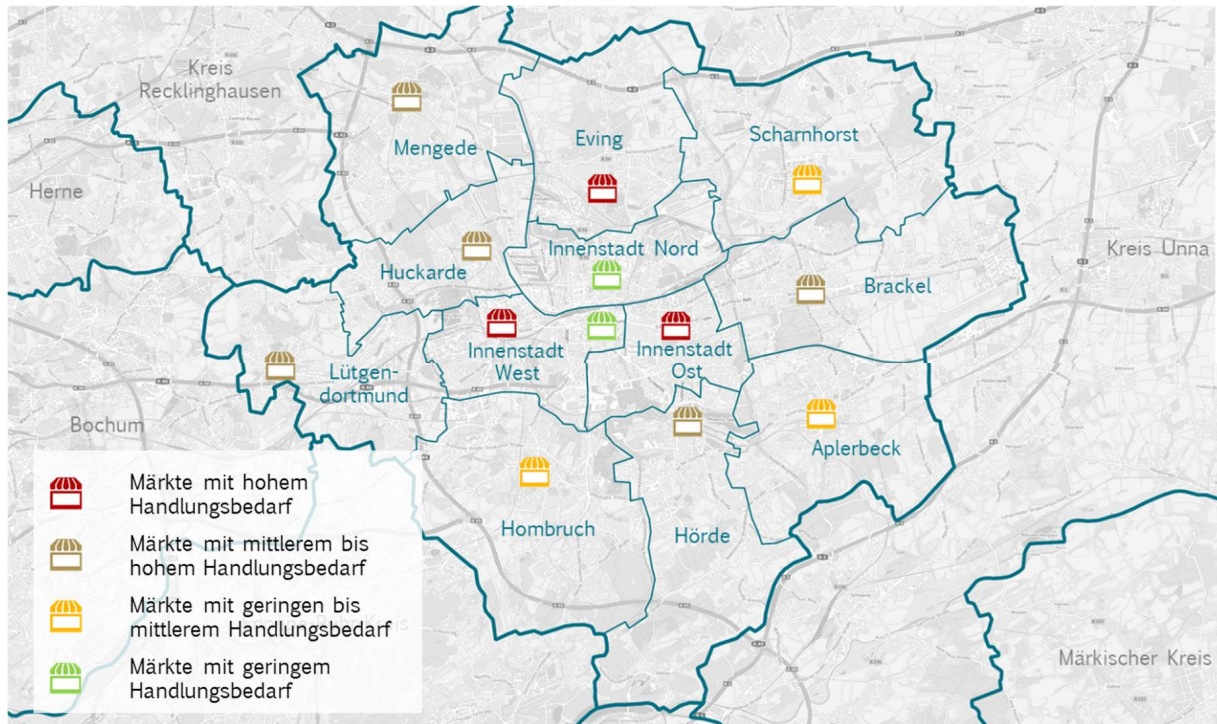
Standortübergreifende Handlungsempfehlungen – Impulsprogramm zur Attraktivitätssteigerung der Dortmunder Wochenmärkte

Aus der Erfassung der Dortmunder Wochenmärkte ergeben sich standortübergreifende Handlungsbedarfe, die zunächst für alle Märkte im Dortmunder Stadtgebiet gelten, jedoch für die verschiedenen Märkte von unterschiedlicher Bedeutung sind.

Die Aufnahme und Bewertung der Dortmunder Wochenmärkte ergibt eine Einstufung der Wochenmärkte in vier Klassen mit unterschiedlichen Handlungsdringlichkeiten und entsprechenden Prioritätsstufen. Die Einstufung erfolgt im Wesentlichen aufgrund der Standanzahl sowie Sortimentsstruktur:

- Prioritätsstufe 1: schwache Märkte mit hohem Handlungsbedarf
- Prioritätsstufe 2: durchschnittliche Märkte mit mittlerem bis hohem Handlungsbedarf
- Prioritätsstufe 3: durchschnittliche Märkte geringem bis mittleren Handlungsbedarf
- Prioritätsstufe 4: starke Märkte mit geringem Handlungsbedarf

Abb 1.: Klassifizierung der Dortmunder Wochenmärkte



Quelle: cima

Die Kernaussagen des Gutachtens zur Lage und zu den Perspektiven der Dortmunder Wochenmärkte lauten:

- Die klassische Versorgungsfunktion von Wochenmärkten durch den Verkauf von Lebensmitteln verliert bundesweit stetig an Bedeutung.
- Der Handel mit frischen, regionalen Nahrungsmitteln ist dennoch der dominante Geschäftsfaktor und die Kernkompetenz von Wochenmärkten.
- Diese Kernkompetenz ist jedoch nur durch begleitende, attraktive Warensortimente und räumlichen Aufenthaltsqualitäten zu sichern.
- Die soziale Funktion des Treffpunktes für die Stadtgesellschaft wird immer bedeutender.
- Gesunde Ernährung, regionale Produkte und gelebte Nachbarschaft sind daher die Qualitätsmerkmale für die Wochenmärkte der Zukunft.
- Wochenmärkte sind Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge.
- Die Anzahl der Marktbesucher ist in Dortmund bei 10 von 13 Wochenmärkten seit Jahren rückläufig (siehe Abbildung Nr. 2).
- Bewerbung, Gestaltung und das Warensortiment der Dortmunder Wochenmärkte hat deutliche Qualitätsprobleme.
- Die heutige Anzahl der Wochenmärkte ist nur zu halten, wenn ein Impulsprogramm zur Attraktivitätssteigerung der Wochenmärkte entsteht und wenn eine Organisationseinheit aufgebaut wird, die ein solches Attraktivitätsprogramm systematisch entwickelt und verfestigt.
- Die Eigeninitiative der Händlerschaft ist zu steigern, aber die Gesamtverantwortung für ein wirtschaftlich tragfähiges und attraktives Marktwesen der Stadt bedarf einer entsprechenden marktorientierten Organisationseinheit.

Abb. 2: Entwicklung der Stammhändlerschaft

Standort	Dez. 2010	Dez. 2017	2007-2017	Entwicklung
Aplerbeck	16	16	0,0 %	→
Brackel	21	10	- 52,4 %	↓
Davidismarkt	10	5	- 50,0 %	↓
Dorstfeld	8	2	- 75,0 %	↓
Eving	13	7	- 46,2 %	↓
Hansa Markt	93	82	- 11,8 %	→
Hombruch	45	36	- 20,0 %	↓
Hörder Stiftmarkt	15	12	- 20,0 %	↓
Huckarde	41	28	- 31,7 %	↓
Lütgendortmund	42	24	- 42,9 %	↓
Mengede	40	28	- 30,0 %	↓
Nordmarkt	68	76	+ 11,8 %	↑
Scharnhorst	40	33	- 17,5 %	↓

Quelle: Stadt Dortmund (2010 und 2017)

Weiteres Vorgehen

Ziel ist die Neugründung einer Gesellschaft, die bei der Wirtschaftsförderung Dortmund angesiedelt wird. Vorteil einer solchen Neugründung ist eine bedarfsorientierte rechtliche, personelle, fachliche und finanzielle Neuorganisation des Wochenmarktwesens. Hier bietet sich die Gelegenheit, die personellen und finanziellen Ressourcen sowohl für den ordnungsbehördlichen Bereich sowie auch die nun neu hinzukommenden Bereiche der aktiven Weiterentwicklung der Wochenmärkte individuell und bedarfsgerecht aufzustellen. Die Neugründung ist mit einem organisatorischen und finanziellen Aufwand verbunden, der ebenfalls in der Beschlussvorlage zur Gründung der neuen Gesellschaft dargestellt werden wird.

Die Wirtschaftsförderung wird mit den beteiligten Fachbereichen die notwendigen rechtlichen und wirtschaftlichen Schritte zur Gründung der Gesellschaft „MarktDo“ (Marketing und Management Dortmunder Wochenmärkte) erarbeiten, um den Erhalt der Dortmunder Marktlandschaft zu sichern, die Angebotsvielfalt zu verbessern und die Märkte entsprechend der Bedürfnisse der Bürger*innen weiterzuentwickeln.

Zuständigkeit

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt ergibt sich aus § 41 GO NRW.